

VOTA NUPTIALIA

Nobili Sponsorum Pari

P

[Tit.]

Dn. FRIDERICO  
WEBERSKY,

*Et Leticissima Matrone*

MARGARETHÆ Mühlspfortin/æ.  
consecrata,

A. M. DC. LXIV.



OLSNE, Typis JOHAN: SEYFFERTI.

VOTA NURTATA  
Nobilis quondam  
1711  
DR. FRIDERICUS  
WEBER

MARGARETAE WEBER



1018417

1018417



**S**erior ad Veneris descendis Amice palastrum,  
Et confers viduo membra pudica toro.

Nonne times cineres deploratosq; favillos  
obruere accensam pectoris ade facem?

Vel potius redivivus Amor, post funera Phœnix,  
Surgit, & extinctos suscitatur ipse focos.

Inde tuos ignes flammis superingere flammam,  
defundum vincas fertilitate Virum.

Quot streperis vicibus revoluta molendina currunt  
quotq; molendinum mobile trudit aquas.

Tot quotq; delicias casusq; jocosq; movebis,  
Et duret longo tempore Vester amor.

deproperabat

amica manus

Pauli Wincleri.

Decorative border at the bottom of the page, consisting of a repeating pattern of stylized floral or scrollwork motifs.

## Allusio Nominum.

**H**annibal ad portas depugnes, *Sponse* molares  
Qvas olim Vigili Milite cinxit Amor.  
Callidus observas rerum momenta tuarum,  
Et vacuum excubiis, præripis arte, locum.  
Sed ceu Victori confert clementia laudem,  
Atq; intermixtâ Pallade Laurus ovat:  
Sic quoq; Tu Portas intrabis, Victor, Amicus,  
Constringens prædæ munera brachiolis.  
Interea Venus & Chariteia Turba, Puellæ,  
Victorem plausu concomitante canent.  
Decrepitam ast Hecubam novitatis cura mo-  
mordit,  
Et grege de reliquo, quærit anile pecus:  
Pumilus hic victor cur ponat ubiq; Triumphos  
Portarumq; decus ceperit obsidio?  
Dein Puera arguto responsum solverat ore,  
Ignoras Nutrix frigida, quid sit Amor?  
Sæpè etiam tenero validescit corpore nervus,  
Nec Venus Herculeo schemate sola latet.  
Iplius



Ipsius assensu, quod robustissimus audit,  
Sufficit, & finis garrulitatis erit.

Mox muliebri secus pulmones ruperat omnes  
Risibus, & vetulam scommata densa ma-  
nent.

Obsessos aditus vehementior urget Amator  
Desero, ait, nunquam hos, ni satiatus ero.

*Sponse* sed haud eges testudine vel catapultis;  
Ulterius portæ quo tuearis opus.

Si modo perpetuo strictis mucronibus ardent  
Excubiæ, & vivam ventilat aura facem.

Insidiis securus ages, Vitamq; Beatam  
In gremio Portæ Janitor aptus habes.

*Dulcissimis Sponsis Affinibus, extemporali  
calamo applaudebat*

Henricus Mühlpsfort.

XX

In diem Nuptialem, Concordiæ sacrum.

Sechstinne.

**W**o Herber Zwilracht gift erbittert die Gemütter /  
Mus das gemeine Heil zu grund und drüchern  
gehn :

wenn diese Schabe sich schon in den Purpur setzet  
wird er in kurzer Zeit von selber aufgeopfert.

Der Zepter bricht entzwey den dieser Kost benaget.

Ein **LE** D erreget **LE** D auf mißgestimten Seiten.

Besonders wenn das Jahr der Eh zu beiden seiten  
nicht gleich gezogen wird / wenn Feindschaft die Gemütter  
treibt / daß diß dahinaus / diß dort hinaus wil gehen /  
so wird die Eh' in weh / das ewig wehret / versetzt /  
Das Leben vor der zeit durch Kummer auffgeopfert /  
Der das betrübte Herz gleich einem Wurm benaget.

Sol uns der LautenKlang / was Herz und Sinnen  
naget /

versagen / muß man sehn damit zuvor die Seiten  
einhellig seyn gestimt. So müssen die Gemütter /  
die willens sind den Stand der Ehe ein zugehen /  
Durch steiffer Eintracht Band zusammen seyn geschetzt /  
Das durch kein Ungemach kan werden aufgeopfert.

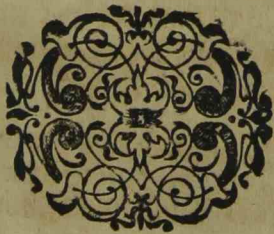
Wo so ein Herze wird dem andern aufgeopffert  
in unverfälschter Treu / die kein Betrug benaget /  
da sprosset Glück und Freud hervor auf allen seiten /  
da sind nach wunsch vergnügt die Leiber und Gemütter /  
da pflegt man gleichsam stets auf Rosen herzugehen /  
und wird noch auf der Welt ins Paradiß gesetzt.

Glück

Glückselig hat auch er diß in das werck gesetzt /  
Mein Hochgeehrter Herr / in dem er aufgeopfert  
Der **BESTEN** sein gemüth / das keine falschheit naget /  
Vad ein gleich treues Herz auf dehero selben seiten  
Durch gegen Lieb' erlangt. Glückseligste Gemütter /  
Die durch der Eintracht band so wol verknüpfet gehen.

Daß ihr / verlobtes Paar / stets mögt im segen gehē /  
Daß / gleich wie dieser Tag der euch in Ehstand setzet /  
Der eintracht Heilig ist / von euch werd' aufgeopfert  
Derselben alle zeit des Lebens / ungenaget  
Von Feindschaft / wünsch ich / und daß ehst zu beiden seiten  
Ein ander **FRÜDKREIS** euch erfreue die Gemütter:

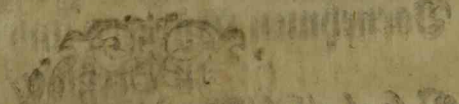
Christian Lig!  
von Breslaw.



Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

John ...  
...

...



...

...

...